

Aktuelles und Einschätzungen – 3. Quartal 2020



Pauline Grange
Portfoliomanagerin,
Globale Aktien



Jess Williams
Portfolioanalystin,
Verantwortungsvolles
Anlegen

Die Wiederöffnung der Volkswirtschaften im dritten Quartal in Verbindung mit fortlaufender fiskalpolitischer Unterstützung und anhaltend niedrigen Zinsen weltweit, von denen die Aktienkurse profitieren, verlieh den Märkten nach dem Abverkauf im März weiterhin Auftrieb. Seit Jahresbeginn liegen sie damit nun im Plus.

Vor diesem Hintergrund verzeichnete die Strategie Global Sustainable Outcomes ein starkes Quartal. Sie legte um 12,6% zu und übertraf damit den MSCI ACWI Index um 4%.¹ Die besten Performancebeiträge des Quartals leisteten unter anderem Aktien von Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen die weltweite Dekarbonisierung fördern. Hierzu zählten unsere Positionen in den führenden Unternehmen für erneuerbare Energien Nextera Energy und Orsted sowie dem Hersteller für Elektroautobatterien Samsung SDI und dem Anbieter von Gebäudeisolation Kingspan, dessen Lösungen die Energieeffizienz von Immobilien steigern.²

Da der Ölsektor seinen Abwärtstrend im Quartal fortsetzte, übersteigt die Marktkapitalisierung von Nextera („neue



Unternehmen im Bereich „neue Energien“ profitierten von positiven Veränderungen der Umweltpolitik. Quelle: iStock.

Energien“) nun zum ersten Mal in der Geschichte jene von Exxon Mobil („alte Energien“) (s. Abbildung 1).

Unternehmen im Bereich „neue Energien“ profitierten davon, dass Regierungen weltweit positive umweltpolitische Veränderungen beschlossen und Klimaneutralitätsziele verabschiedeten:

- Das EU-Parlament stimmte für eine stärkere Senkung der CO₂-Emissionen bis 2030. Anstatt um 40% sollen die Emissionen gegenüber 1990 nun um 60% gesenkt werden. Darüber hinaus sollen über den Corona-Wiederaufbaufonds fiskalpolitische Anreize geschaffen werden, um Investitionen in grüne Technologien zu fördern.³

- Die britische Regierung hob ihr Ziel für Offshore-Windkraftanlagen bis 2030 an, und Premierminister Boris Johnson versprach, dass britische Offshore-Windkraft im Rahmen einer „grünen industriellen Revolution“ gefördert werden solle.⁴

- Japan und Korea beschlossen neue Ziele für eine Absenkung der Netto-Emissionen auf ein neutrales Niveau bis 2050, wobei dem Übergang von Kohlekraftwerken zu erneuerbaren Energien eine entscheidende Rolle zukommen wird.⁵

Für Überraschung an den Märkten sorgte jedoch China, als das Land bei einer UN-Versammlung ankündigte, bis 2060 Klimaneutralität anzustreben. Dieses Ziel soll auch im kommenden Fünfjahresplan Berücksichtigung finden. Darüber hinaus soll der Höchststand der Treibhausgasemissionen nun „vor 2030“ erreicht werden.⁶

Damit setzt sich China zum ersten Mal ein konkretes langfristiges Klimaneutralitätsziel. Da das Land für rund 27% der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich ist, stellt dies einen Wendepunkt für die internationalen Bemühungen zur Begrenzung des Klimawandels dar.⁷ Die unabhängige wissenschaftliche Organisation Climate Action Tracker, die Klimaschutzmaßnahmen von Regierungen analysiert und diese mit dem globalen Klimaschutzabkommen von Paris vergleicht, geht davon aus,

Abbildung 1: Marktkapitalisierung von Nextera höher als von Exxon Mobil



Quelle: Bloomberg, Oktober 2020.



► dass die Prognosen für die Klimaerwärmung um rund 0,2–0,3 Grad Celsius sinken werden und die Welt dem Ziel des Pariser Abkommens – Verringerung der Netto-CO₂-Emissionen bis 2050 auf Null – einen Schritt näher kommt, wenn China seine Klimaneutralitätsziele erreicht.⁸

Auch auf Ebene der Unternehmen werden weiterhin Klimaneutralitätsziele und direkte Investitionen in den Übergang zu erneuerbaren Energieträgern angekündigt. Die globalen Energiekonzerne haben ihre Investitionen in grüne Energien deutlich erhöht, und Erstausrüster in der Automobilbranche haben ihre Ziele für Elektrofahrzeuge gesteigert sowie neue Modelle vorgestellt. Sogar große Finanzdienstleister sind bereit für Veränderungen, denn JP Morgan versprach, Finanzportfolios umzuschichten und weniger stark auf fossile Brennstoffe zu setzen.⁹

Unterdessen hat sich der Konsumgüterriese Unilever, der im Portfolio der Strategie vertreten ist, im Juni zum

Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen von Betrieb und Zulieferern bis 2039 auf Null zu senken.¹⁰ Im September kündigte das Unternehmen Investitionen in Höhe von 1 Mrd. EUR (1,2 Mrd. USD) an, um seine Zulieferer dabei zu unterstützen, bei der Herstellung von Reinigungsmitteln bis 2030 auf fossile Brennstoffe zu verzichten, d. h. Erdöl in den Produktionsverfahren zu ersetzen.¹¹

Croda, ein weiteres Unternehmen im Bestand, ging einen Schritt weiter und betonte bei seinem Tag für nachhaltiges Anlegen, es wolle bis 2030 bezüglich „Klima, Land und Menschen“ positive Auswirkungen erzielen.¹² Durch die Entwicklung innovativer Produkte soll mehr CO₂ eingespart als emittiert werden und mehr Land geschützt werden als für den Anbau der biobasierten Grundstoffe des Unternehmens erforderlich ist.

Ein Kernziel der Strategie Global Sustainable Outcomes ist die Anlage in Unternehmen, die einen positiven Einfluss

auf die Energiewende und den Klimawandel nehmen, und somit Regierungen und Unternehmen dabei unterstützen, ihre Ziele im Bereich CO₂-Neutralität zu erreichen und den Klimawandel zu bekämpfen.

¹ Columbia Threadneedle Investments, 1. Oktober 2020.

² Die Nennung bestimmter Aktien stellt keine Kaufempfehlung dar.

³ Politico.eu: „European Parliament backs 2030 emissions cuts of 60 percent“, 7. Oktober 2020.

⁴ Gov.uk: „New plans to make UK world leader in green energy“, 6. Oktober 2020.

⁵ AsiaNikkai.com: „South Korea joins Japan in making 2050 carbon-neutral pledge“, 28. Oktober 2020.

⁶ BBC.co.uk: „Climate change: China aims for 'carbon neutrality by 2060'“, 22. September 2020.

⁷ Climatewatch, historische Daten – 2016 PIK-PRIMAP.

⁸ Climate Action Tracker: „China going carbon neutral before 2060 would lower warming projections by around 0.2 to 0.3 degrees C“, 23. September 2020.

⁹ FT.com: „JPMorgan Chase promises to shift portfolio away from fossil fuels“, 7. Oktober 2020.

¹⁰ Unilever.com: „Unilever sets out new actions to fight climate change, and protect and regenerate nature, to preserve resources for future generations“, 15. Juni 2020.

¹¹ Unilever.com: „Unilever to eliminate fossil fuels in cleaning products by 2030“, 2. September 2020.

¹² Croda.com, Investor Sustainability Seminar, 20. Oktober 2020.



Über Lebensmittel können Regierungen besonders leicht auf die Gesundheit der Bevölkerung und die Häufigkeit von Fettleibigkeit einwirken. Quelle: iStock.

Schwerpunkt Nachhaltigkeit: COVID-19 verdeutlicht die Bedeutung von Gesundheit und Wohlergehen

Zu Beginn des Lockdowns wollte mein Ehemann ein neues Fahrrad kaufen, *schreibt Pauline Grange*. Nach sechs Monaten Wartezeit wurde es endlich geliefert, denn die Nachfrage nach Fahrrädern ist während der Pandemie explodiert. Im örtlichen Park sah man auf einmal immer mehr Radfahrer und Jogger, die ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden angesichts der stressigen Lockdown-Situation steigern wollten.

Aufgrund von Berichten, die eine Verbindung zwischen schweren Verläufen von COVID-19 und Fettleibigkeit herstellten, verwundert es kaum, dass viele Leute fit bleiben möchten. Diese Meldungen haben die Menschen nicht nur dazu animiert, aktiver zu werden, sondern dürften auch

Regierungen dazu bewegen, im Kampf gegen Fettleibigkeit und die Häufigkeit von Risikofaktoren für nichtübertragbare Krankheiten wie Diabetes proaktivere Strategien zu verfolgen. Diese nichtübertragbaren Krankheiten sorgen für schwere Krankheitsverläufe bei

COVID-19 und stellen für die staatlichen Gesundheitssysteme eine immer größere Last dar.

Tatsächlich ist unser Wissen über Gesundheitssysteme in den letzten Jahren erheblich gewachsen. Eine im Juni 2018 in der medizinischen Fachzeitschrift

The Lancet veröffentlichte Untersuchung¹ hat wenig überraschend gezeigt, dass zwischen der Gesundheit der Bevölkerung und den Gesundheitskosten pro Kopf eine starke positive Korrelation besteht. Dabei gibt es jedoch zahlreiche erwähnenswerte Ausnahmen. So haben etwa Finnland, das beim Zugang zur Gesundheitsversorgung und deren Qualität auf dem sechsten Platz liegt, und Italien (neunter Platz) trotz einer besseren Bewertung geringere Pro-Kopf-Gesundheitskosten als das Vereinigte Königreich (Platz 23). Die USA haben weltweit die höchsten Ausgaben pro Kopf, belegen im Ranking jedoch nur Platz 29.

Diese Auffälligkeiten in einigen der reichsten Ländern der Erde lassen sich durch kulturelle Unterschiede erklären. Mehr als 70% der Amerikaner sind übergewichtig oder fettleibig,² wobei die Häufigkeit von starker Fettleibigkeit in den vergangenen zwanzig Jahren gestiegen ist. Im Vereinigten Königreich zeichnet sich ein ähnliches Bild – 67% der Männer und 60% der Frauen gelten als übergewichtig.³

Dieser hohe Anteil an Fettleibigen ist ein großes Problem für die öffentliche Gesundheit und spielt eine entscheidende Rolle bei ernährungsbedingten chronischen Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Leiden, Typ-2-Diabetes und bestimmten Krebsarten. Heute haben sechs von zehn Amerikanern eine chronische Erkrankung und vier von zehn mindestens zwei chronische Leiden.⁴ Diese chronischen Krankheiten können zwar verschiedene Ursachen haben, besonders häufig sind sie jedoch auf ungesunde Ernährung und mangelnde Bewegung zurückzuführen.

Es ist mittlerweile allgemein anerkannt, dass der höhere Anteil von Fettleibigen im Vereinigten Königreich dazu beiträgt, dass das Land die höchste COVID-19-Sterberate in Europa hat. Da Regierungen immer bewusster wird, dass kulturelle Faktoren und der Lebensstil Fortschritte durch

höhere Gesundheitsausgaben pro Kopf mehr als wettmachen, ist zu erwarten, dass sich die Politik künftig – und insbesondere während der aktuellen Krise – stärker auf diese Bereiche konzentrieren wird.

Über Lebensmittel können Regierungen leichter auf die Gesundheit der Bevölkerung und die Häufigkeit von Fettleibigkeit einwirken. Ungesündere Nahrungsmittel und Getränke dürften in Zukunft immer mehr Werbebeschränkungen sowie Zuckersteuern und Vorgaben für auffälligere Produktwarnhinweise unterliegen. In Ländern mit überdurchschnittlichen Diabetes-Zahlen, die von der COVID-19-Pandemie besonders hart getroffen wurden und die über ein umfassendes öffentliches Gesundheitssystem verfügen, ist die Einführung dieser Maßnahmen besonders wahrscheinlich.

Das Vereinigte Königreich stellt ein aktuelles Beispiel hierfür dar. Nachdem Boris Johnson sich mit dem Coronavirus infiziert hatte, nahm er im Juli eine proaktivere Haltung gegenüber Fettleibigkeit ein. Zu den vorgeschlagenen Maßnahmen⁵ zählen ein Verbot von Werbung für Lebensmittel mit hohem Fett-, Zucker- oder Salzgehalt im Fernsehen und im Internet vor 21:00 Uhr sowie ein Verbot von Verkaufsangeboten für Lebensmittel mit hohem Fett-, Zucker- oder Salzgehalt, bei denen man beim Kauf eines Produkts ein zweites kostenlos erhält. Darüber hinaus sollen die Speisekarten von Restaurants den Kaloriengehalt der Gerichte ausweisen, damit Menschen gesündere Speisen wählen, und die Etiketten von alkoholischen Getränken versteckte „flüssige Kalorien“ anführen. Schließlich ist eine Kampagne vorgesehen, die Menschen dabei unterstützen soll, Gewicht zu verlieren, sich mehr zu bewegen und gesünder zu essen.

Ein aktiverer Lebensstil ist ebenfalls ein zentrales Element zur Bekämpfung der weltweit grassierenden Fettleibigkeit. Gemäß der Weltgesundheitsorganisation ist mangelnde Bewegung einer der größten Risikofaktoren für die Sterblichkeit weltweit. Staatliche Kampagnen, die Menschen helfen sollen, abzunehmen und aktiver zu werden, dürften für eine Umkehr dieser Trends von großer Bedeutung sein. Hersteller von Sportbekleidung wie Adidas (in unserem Portfolio vertreten) treiben diesen gesünderen Lebenswandel über ihre Marketing- und Förderkampagnen ebenfalls voran und profitieren finanziell vom Wechsel der Verbraucher zu einer gesünderen Lebensweise.

Die Strategie Global Sustainable Outcomes meidet Unternehmen aktiv, deren Produkte und Dienstleistungen zur Verbreitung von Fettleibigkeit und zur Verschärfung der Gesundheitskrise beitragen, wie etwa Unternehmen, die in den Bereichen Alkohol und Fast Food tätig sind. Stattdessen bevorzugen wir Konsumgüteranbieter, deren Produkte eine gesündere Ernährung und Lebensweise fördern. Sollten die staatlichen Programme erfolgreich sein, dürften sich Unternehmen mit einem besseren Profil im Bereich Gesundheit unseres Erachtens positiv entwickeln. Auf Wettbewerber, die hier schlechter aufgestellt sind, könnten in Zukunft hingegen größere Herausforderungen und höhere Kosten zukommen.

¹ [https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(18\)30994-2/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(18)30994-2/fulltext)

² <https://www.cdc.gov/nchs/fastats/obesity-overweight.htm>

³ <https://digital.nhs.uk/data-and-information/publications/statistical/statistics-on-obesity-physical-activity-and-diet/england-2020>

⁴ <https://www.cdc.gov/chronicdisease/resources/infographic/chronic-diseases.htm>

⁵ The Guardian: „Boris Johnson: obesity drive will not be 'bossy or nanny'“, 27. Juli 2020.

Highlights Unternehmen – 3. Quartal 2020

Wir haben für die Strategie eine neue Position eröffnet:⁶

Unternehmen	Nachhaltigkeitskategorie	
	<p>Fortgeschrittener Beitrag</p>  <p>Energy & Climate Transition</p>	<p>Schneider ist ein breit aufgestelltes Unternehmen, das Hardware, Software und Dienstleistungen vertreibt, die Lösungen in den Bereichen Energiemanagement und industrielle Automatisierung bieten. Zu den wichtigsten Zielen des Unternehmens zählt die Förderung der Dekarbonisierung des Planeten mithilfe seiner Technologien. „Nachhaltigkeit ist bei allen Tätigkeiten von Schneider zentral, und digitale Innovationen sind entscheidend, um der Herausforderung des Klimawandels zu begegnen. Wenn wir gemeinsam voranschreiten, lässt sich eine nachhaltige und inklusive Welt schneller realisieren. Um CO2-Neutralität zu erreichen, sind wir daher dem Climate Pledge beigetreten.“ Jean-Pascal Tricoire, Chairman und CEO von Schneider Electric.</p>

⁶ Die Nennung bestimmter Aktien oder Anleihen stellt keine Handlungsempfehlung dar. Alle geistigen Eigentumsrechte an aufgeführten Marken und Logos sind den jeweiligen Eigentümern vorbehalten.

Weitere Informationen finden Sie auf
COLUMBIATHREADNEEDLE.COM



Wichtiger Hinweis: Nur zur Verwendung durch professionelle und/oder qualifizierte Anleger (Nutzung durch oder Weitergabe an Privatkunden verboten). Es handelt sich hierbei um Werbematerial. Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und ist nicht repräsentativ für eine bestimmte Anlage. Es beinhaltet kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten und stellt keine Anlageempfehlung oder Dienstleistung dar. **Anlagen sind mit Risiken verbunden, unter anderem dem Risiko eines Kapitalverlusts. Ihr Kapital unterliegt einem Risiko.** Marktrisiken können einzelne Emittenten, Wirtschaftssektoren, Branchen oder den gesamten Markt betreffen. Der Wert von Anlagen ist nicht garantiert, und Anleger erhalten den ursprünglich investierten Betrag unter Umständen nicht zurück. **Anlagen im Ausland** können aufgrund politischer und wirtschaftlicher Instabilität, schwankender Wechselkurse sowie abweichender Finanz- und Rechnungslegungsstandards bestimmte Risiken beinhalten und volatil sein. **Die in diesem Dokument genannten Wertpapiere dienen nur der Veranschaulichung und können sich ändern. Ihre Nennung ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung zu verstehen. Die beschriebenen Wertpapiere können sich als rentabel oder unrentabel erweisen.** Die zum Ausdruck gebrachten Ansichten entsprechen dem Stand zum angegebenen Zeitpunkt und können sich ändern, wenn sich die Marktbedingungen oder andere Bedingungen verändern. Darüber hinaus können sie sich von Ansichten anderer Geschäftspartner oder Tochtergesellschaften von Columbia Threadneedle Investments (Columbia Threadneedle) unterscheiden. Tatsächliche Anlagen oder Anlageentscheidungen, die von Columbia Threadneedle und ihren Tochtergesellschaften auf eigene Rechnung oder im Namen von Kunden getätigt oder getroffen werden, spiegeln die zum Ausdruck gebrachten Ansichten unter Umständen nicht wider. Die Angaben in diesem Dokument stellen keine Anlageberatung dar und die individuelle Situation einzelner Anleger wird darin nicht berücksichtigt. Anlageentscheidungen sollten stets auf Grundlage des besonderen finanziellen Bedarfs, der Ziele, des Zeithorizonts und der Risikotoleranz eines Anlegers getroffen werden. Die beschriebenen Anlageklassen sind unter Umständen nicht für alle Anleger geeignet. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse, und Prognosen stellen keine Garantie dar.** Von Dritten bereitgestellte Informationen und Einschätzungen stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden, ihre Genauigkeit oder Vollständigkeit kann jedoch nicht garantiert werden. Dieses Dokument und seine Inhalte wurden von keiner Aufsichtsbehörde geprüft.

In Australien: Herausgegeben von Threadneedle Investments Singapore (Pte.) Limited [„TIS“], ARBN 600 027 414. TIS ist von der Vorschrift befreit, eine australische Finanzdienstleisterlizenz gemäß dem Corporations Act zu besitzen, und stützt sich bei der Vermarktung und Erbringung von Finanzdienstleistungen für australische Wholesale-Kunden im Sinne von Section 761G des Corporations Act 2001 auf Class Order 03/1102. TIS unterliegt in Singapur (Registrierungsnummer: 201101559W) der Bankenaufsicht der Monetary Authority of Singapore gemäß Securities and Futures Act (Chapter 289), der von australischem Recht abweicht.

In Singapur: Herausgegeben von Threadneedle Investments Singapore (Pte.) Limited, 3 Killiney Road, #07-07, Winsland House 1, Singapur 239519, reguliert in Singapur von der Monetary Authority of Singapore im Rahmen des Securities and Futures Act (Chapter 289). Registrierungsnummer: 201101559W. Dieses Dokument wurde nicht von der Monetary Authority of Singapore geprüft.

In Hongkong: Herausgegeben von Threadneedle Portfolio Services Hong Kong Limited 天利投資管理香港有限公司. Unit 3004, Two Exchange Square, 8 Connaught Place, Hongkong, von der Securities and Futures Commission („SFC“) für die Ausführung regulierter Tätigkeiten vom Typ 1 lizenziert (CE:AQA779). Eingetragen in Hongkong unter der Companies Ordinance (Chapter 622), Nr. 1173058.

Im EMEA-Raum: Herausgegeben von Threadneedle Asset Management Limited. Eingetragen in England und Wales, Registernummer 573204, Cannon Place, 78 Cannon Street, London EC4N 6AG, Vereinigtes Königreich. Von der Financial Conduct Authority im Vereinigten Königreich zugelassen und reguliert. Dieses Dokument wird von Columbia Threadneedle Investments (ME) Limited verteilt, die von der Dubai Financial Services Authority (DFSA) reguliert wird. Für Vertriebsstellen: Dieses Dokument dient dazu, Vertriebsstellen Informationen über die Produkte und Dienstleistungen der Gruppe bereitzustellen, und ist nicht zur Weitergabe bestimmt. Für institutionelle Kunden: Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen keine Finanzberatung dar und sind ausschließlich für Personen mit entsprechenden Anlagekenntnissen bestimmt, welche die aufsichtsrechtlichen Kriterien für professionelle Anleger oder Marktkontrahenten erfüllen, und dürfen von keiner anderen Person als Entscheidungsgrundlage verwendet werden. **Columbia Threadneedle Investments ist der globale Markenname der Columbia- und Threadneedle-Unternehmensgruppe.**
www.columbiathreadneedle.com Herausgegeben im November 2020 | Gültig bis Dezember 2020 | J31037 | 3313820